



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Mitteilungsvorlage Jobcenter Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1040 Status: öffentlich Datum: 16.04.2015
Termin	Beratungsfolge:	
28.04.2015	Ausschuss für das Jobcenter	

Bezeichnung:

Sachstandsbericht der Arbeit der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe inkl. Stand Erarbeitung Handlungskonzept und Möglichkeiten des Spracherwerbs für Migranten

Sachverhalt:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe beschlossen und hierfür beim Land Fördermittel in Form eines Personalkostenzuschusses i. H. v. ca. 25.000 € beantragt. Mittlerweile hat das Land Niedersachsen diese Fördermittel mit Bescheid vom 03.03.2015 bewilligt. Die Koordinierungsstelle hat ihre Arbeit bereits am 01.01.2015 aufgenommen. Ihre Aufgaben ergeben sich aus der Förderrichtlinie im Wesentlichen wie folgt:

- die Durchführung einer Bestandsaufnahme der integrationsfördernden Maßnahmen im Landkreis,
- die Erstellung eines lokalen Handlungskonzeptes (Integrationskonzept),
- die Vernetzung mit Trägern der Integrationsarbeit (Kommunen, Vereine, Organisationen),
- die Förderung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung, Organisationen, Vereine usw.,
- die Verankerung des Themas Integration unter dem Aspekt der Teilhabe und Partizipation in der Öffentlichkeit,
- die Förderung und Koordinierung des ehrenamtlichen Engagements, insbesondere die Zusammenarbeit mit den Integrationslotsinnen und –lotsen und Asylbegleiterinnen und –begleitern und den Migranten/-innen und Asylbewerbern bzw. Flüchtlingen und
- die verbindliche Mitarbeit im örtlichen Regionalverbund der Kooperativen Migrationsarbeit (KMN).

Die Mitarbeit der Koordinierungsstelle im örtlichen Regionalverbund der KMN (Nordniedersachsen) findet bereits statt. Sie geht dabei sogar schon über eine einfache Mitwirkung hinaus. Denn die Aufgaben des Regionalverbundes werden seit Februar 2015 nicht mehr allein von der Koordinierungsstelle des Landkreises Verden – sondern nach entsprechender Abstimmung im KMN-Verbund – jetzt vielmehr von den Koordinierungsstellen der Landkreise Verden und Rotenburg gemeinsam wahrgenommen.

Die Koordinierungsstelle hat außerdem eine umfangreiche Netzwerkarbeit entfaltet, die sich unter anderem wie folgt darstellt:

- 4-mal jährlich findet ein Austausch der Koordinierungsstellen Stade, Verden und Rotenburg (Wümme) statt.
- Gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Rotenburg (Wümme) und der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft ist am 07.04.2015 ein Arbeitskreis Frauenförderung mit dem Fokus „Migrantinnen“ gegründet worden.
- Es besteht ein laufender Austausch mit der Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Arbeit.
- Es gibt einen Austausch mit einigen Unterstützerguppen im Landkreis, z.B. in Tarmstedt und in Sottrum.
- Die Koordinierungsstelle soll in das Netzwerk Frühe Hilfen aufgenommen werden.
- Die Mobilen Engagement-Beratung in Niedersachsen möchte gerne mit der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe enger zusammenarbeiten.

Die Koordinierungsstelle hat im Rahmen ihrer Aktivitäten an verschiedenen Treffen/Terminen innerhalb und außerhalb des Kreisgebietes teilgenommen bzw. plant eine entsprechende Teilnahme:

04.02.2015 in Zeven: Runder Tisch: Betreuung der Asylbewerber/-innen durch Ehrenamtliche

16.02.2015 in Rotenburg (Wümme): Treffen des Regionalverbundes Nordniedersachsen KMN

25.02.2015 in Stade: 7. Integrationskonferenz Landkreis Stade

09.03.2015 in Rotenburg (Wümme): Austauschtreffen der KMuT Stade, Verden und Rotenburg (Wümme)

18.03.2015 in Zeven: Netzwerk Frühe Hilfen Zeven

20.03.2015 in Kirchwalsede: Vortrag durch die Koordinierungsstelle: Was sind Integrationslotsen/-innen und Asylbegleiter/-innen

28.03.2015 in Zeven: Internationales Frühlingsfest Zeven

31.03.2015 in Rotenburg (Wümme): Austausch mit der Mobilen Engagement-Beratung in Niedersachsen (MEN)

07.04.2015 in Rotenburg (Wümme): Arbeitskreis Frauenförderung Schwerpunkt Migrantinnen – Integration in Arbeit

13.04.2015 in Hannover: Gemeinsame Besprechung der KMuT in Niedersachsen Teilnahme am Workshop: Konzepte für Sprachmittlungsangebote oder alternativ Sprachförderung an Schulen

21.04.2015 in Rotenburg (Wümme): Runder Tisch Integration – Integrationskurse | Einladung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

21.04.2015 in Bremervörde: Austausch mit Frau Dr. Fricke und Herrn von der Lieth

27./28.04.2015 in Mainz: Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten

28.04.2015 in Sottrum: Ideenworkshop: Integration, Soziales und Sport des Kreissportbundes ROW

30.04.2015 in Hannover: Gemeinsame Besprechung der federführenden KMN

12.05.2015 in Stade: Treffen des Regionalverbundes Nordniedersachsen (KMN)

13.05.2015 in Waffensen: Netzwerk Frühe Hilfen

20.05.2015 in Hannover: Gesamttreffen der KMuT Niedersachsen (Austausch)

Bei der Förderung und Koordinierung des ehrenamtlichen Engagements – insbesondere der Zusammenarbeit mit den Integrationslotsinnen und –lotsen und Asylbegleiterinnen und –begleitern und den Migranten/-innen und Asylbewerber/-innen bzw. Flüchtlingen – ist die Koordinierungsstelle ebenfalls aktiv. Seit dem 23.02.2015 werden 18 Asylbegleiter/-innen in 45 Unterrichtsstunden ausgebildet. Neben den Themen interkulturelle Kommunikation und rechtliche Grundlagen wurden die Themenbereiche Arbeit und Beschäftigung, sowie Gesundheit und Traumatisierung mit aufgenommen. Aufgrund der hohen Nachfrage wird ein weiterer Ausbildungskurs (2015) geplant. Ebenfalls in diesem Jahr wird ein weiterer Integrationslotsenkurs geplant.

An der Hauptaufgabe der Koordinierungsstelle – Durchführung einer Bestandsaufnahme und Erstellung eines lokalen Handlungskonzeptes – wird ebenfalls intensiv gearbeitet. So hat die Koordinierungsstelle alle 13 Kommunen am 03.03.2015 zu einem ersten Austauschworkshop „Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat MuT (Migration und Teilhabe)“ eingeladen. In dieser Veranstaltung konnte unter anderem ein gemeinsames Verständnis dafür gewonnen werden, dass die Erstellung eines lokalen Handlungskonzeptes für eine gezielte Integrationsarbeit wichtig ist, und dass die Einbeziehung der Kommunen hierbei für den Erfolg eines solchen Prozesses von hoher Bedeutung ist. Aus diesem Grund wurde im Weiteren ein Fragebogen zur Feststellung der integrationsfördernden Angebote im Landkreis entworfen und am 07.04.2015 an die Kommunen mit der Bitte um Rückgabe bis zum 22.05.2015 versandt. Die Auswertungen sollen bestehende Angebote aufzeigen, Bedarfe benennen und in das Handlungskonzept mit einfließen. Die genaue Herangehensweise zur Erstellung des Handlungskonzeptes wird sich von daher maßgeblich nach der Auswertung des Fragebogens ergeben.

Im Zuge der laufenden Bestandsaufnahme hat die Koordinierungsstelle auch eine fortlaufend ergänzungsfähige Übersicht zu den Angeboten für den Spracherwerb von erwachsenen Migranten/innen erarbeitet, die Auskunft über die bestehenden Möglichkeiten geben soll (s. Anlage).

In Vertretung

(Colshorn)